

# Protokoll

Sitzung des Heimatkreis Rosenberg/Westpreußen  
am 09. September 2024, Sitzungsbeginn: 12.30 Uhr  
in Halle/Westfalen, Hotel Hollmann, Alleestr. 20

---

## Teilnehmer:

Werner Baschek, Heimatkreisvertreter (Hkv.),  
Erhard Krupp, (stellv. Hkv.), Schriftführer,  
Rudi Seefeld, Mtgld. Heimatkreistag,  
Jürgen Ehmann, Anwärter Mtgld. Heimatkreistag,

## Gäste:

Helga und Reinhard Große-Wächter, Halle/Westfalen  
Dieter Baars, Halle/Westfalen  
Axel Reimers, Vertr. des Bürgermeisters, Halle/Westfalen  
Dr. Katja Kosubek, Stadtarchivarin, Halle/Westfalen

Heimatkreisvertreter Werner Baschek eröffnet die Sitzung um 12.30 Uhr und begrüßt die anwesenden Landsleute und Gäste. In der Sitzung werden folgende Tagesordnungspunkte (Top) behandelt:

- Top. 1 Bericht des Heimatkreisvertreters
- Top. 2 Situation Archivalien des Heimatkreis Rosenberg
- Top. 3 Wahlen 2025 zum Heimatkreis, Jubiläum 70 Jahre Heimatkreis
- Top. 4 Finanzlage
- Top. 5 Verschiedenes

## Top. 1 Bericht des Heimatkreisvertreters

Werner Baschek (Hkv.), berichtet von seiner Teilnahme an der kürzlich abgehaltenen Mitgliederversammlung der Westpreussischen Gesellschaft, Landsmannschaft Wpr., in Warendorf. Das Hauptinteresse für den Heimatkreis richtete sich auf die Information zur Weiterführung des Landesmuseums. Nach der Ablösung der bisherigen Leiterin hat man inzwischen mit Martin Koschny einen neuen Leiter des Museums gefunden. Allerdings war er nicht anwesend, so konnte W. Baschek keine weiteren, verbindlichen Auskünfte zu Bestand, und Weiterführung des Museums erlangen. Es ist für die verbliebenen Bestände des Heimatarchives wichtig zu wissen, wie ein zukünftiger Umgang aussieht. Es gilt sich noch zu gedulden, bis ein Kontakt zu Herrn Koschny hergestellt wird.

## Top. 2 Situation der Archivalien des Heimatkreis Rosenberg

Wie in Top 1 berichtet, liegt eine Aussage des neuen Museumsleiters noch nicht vor, wie es im Wpr.-Museum weitergeht. Bekanntlich sind die wichtigsten Archivalien schon übergeben worden, darunter auch die Riesenburger Schützenketten. Vereinbart war, die verbliebenen Archivalien in einem Transport zu überstellen.

Frau Dr. Kosubek, könne sich vorstellen, bei entsprechenden Räumlichkeiten des Haller Stadtarchivs, einen Platz zur Erinnerung der Patenschaft mit den Rosenbergern zu schaffen. Leider wartet das eigene Stadtarchiv schon seit Jahren auf eine vorzeigbare Lösung.

**Top. 3** Wahlen 2025 zum Heimatkreis, Jubiläum 70 Jahre Heimatkreis

W. Baschek erinnert an den Beschluss von 2023, den Heimatkreis eine weitere Amtszeit bestehen zu lassen. Dazu müsste dann im Frühjahr 2025 die Wahl vorbereitet werden. Die Anschreiben an die Mitglieder, mit der Einladung zur Wahl, sind vorzubereiten. Es muss festgestellt werden, wer noch an der Wahl teilnehmen kann, - und will. Es gibt noch 12 Mitglieder, wie auf der letzten Sitzung festgestellt wurde.

Im kommenden Jahr 2025, jährt sich die Patenschaftsübernahme zum 70. mal, durch Stadt und Kreis Halle/W., im Jahr 1955. Wenn zu diesem Anlass eine Veranstaltung stattfinden soll, stellt sich die Frage: Gib es ein Interesse? Wenn ja, was kann vorbereitet werden? Dazu kommt von D. Baars ein Vorschlag: Es wäre hilfreich, den teilnehmenden Gästen, eine historische Darstellung des Heimatkres Rosenberg und der Patenschaftsübernahme in Form einer kleinen Broschüre, an die Hand zu geben. Diese Idee, Umfang und Inhalt, werden lebhaft besprochen. Vorher ist aber die Auskunft zum Status der Patenschaft seitens des Kreis Gütersloh einzuholen, wie 2023 auf der Sitzung besprochen. Ein Schreiben an den Landrat soll Klarheit bringen.

**Top. 4** Finanzlage

Wie auch in den letzten Jahren, hat sich, durch den Ausgabenstop, die Bestandssumme nicht verändert. Der Betrag ist für die Kosten des Transports der verbliebenen Archivalien vorgesehen. W. Baschek erwähnt noch die Verwirrung mit dem Finanzamt, die durch die versäumte Übergabe des vorigen Kassenwartes entstanden, jetzt aber, geklärt sind.

**Top. 5** Verschiedenes

Abschließend berichtet W. Baschek über die Informationen auf der Mitgliederversammlung. Die Finanzlage der Wpr. Landsmannschaft ist nicht gut. Wie lange die Trägerschaft des Landesmuseums zu erhalten ist, wird z.Zt. nur in jährlichen Schritten vollzogen. Darüberhinaus gäbe es keine verbindlichen Zusagen. Es werden aber Hoffnungen geweckt, das Landesmuseum in eine sichere Zukunft zu führen. Wie erwähnt, gibt es einen neuen Museumsleiter: Herr Martin Koschny, Historiker, gebürtig aus Oberschlesien, so hat er sich erfreulicherweise in einem persönlichen Schreiben an die Mitglieder der Wpr. Landsmannschaft vorgestellt.

Mit Dank an die Teilnehmer für die lebhaften Beiträge, beendet Heimatkreisvertreter W.Baschek die Sitzung um 15 Uhr 30.

Hamburg, den 26. Oktober 2024

gez. W. Baschek  
Heimatkreisvertreter

E. Krupp  
Schriftführung